



WALLIX erweitert KI-Kompetenz durch Übernahme von Malizen

Paris, 25. November 2025 – WALLIX (Euronext ALLIX), führender Anbieter von Cybersicherheitslösungen für Identitäts- und Zugriffsschutz in digitalen und industriellen Umgebungen, gibt heute die Übernahme von Malizen bekannt – einem französischen Unternehmen, das sich auf die Analyse von Cybersecurity-Daten mittels künstlicher Intelligenz spezialisiert hat.

KI für proaktive Cybersicherheit

Mit Sitz in Rennes – einem Zentrum der französischen Cyber-Exzellenz und Standort eines WALLIX-F&E-Hubs – zählt Malizen zu den technologisch herausragenden Unternehmen der Region. Das Start-up entstand aus Forschungsarbeiten am Inria-Zentrum Rennes (Nationales Institut für Forschung in Informatik und Automatisierung) und wurde von CEO Christopher Humphries gegründet, der an der Universität Rennes 1 in Kooperation mit der französischen Rüstungsbeschaffungsbehörde DGA im Bereich Cybersicherheit promovierte.

Malizen ist auf User Behavior Analytics spezialisiert und spielt eine strategische Rolle in der Cyberabwehr, da es Unternehmen ermöglicht, Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und zu antizipieren. Mithilfe künstlicher Intelligenz analysiert die Lösung das Nutzerverhalten, identifiziert Anomalien und bewertet potenzielle Risiken – für mehr Sichtbarkeit und eine deutlich stärkere präventive Sicherheitsstrategie.

Christopher Humphries hat namhafte Investoren hinter sich vereint, darunter Inria sowie im Hightech-Bereich bekannte Business Angels wie Éric Bantegnie (Gründer von Esterel Technologies) und die Fonds Tomcat, Hypade und Corocado. Im Zuge der Transaktion werden sie Anteilseigner von WALLIX.

KI-gestützte Weiterentwicklung des WALLIX-Portfolios

Mit der Übernahme von Malizen beschleunigt WALLIX seine KI-Roadmap und treibt die strategische Weiterentwicklung sowie die Plattformisierung seiner IAM-PAM-Lösung konsequent voran.



WALLIX gewinnt damit nicht nur ein Team hochqualifizierter KI-Expertinnen und -Experten, die die bestehenden F&E-Einheiten verstärken, sondern auch eine Technologie, die ab 2026 das Lösungsportfolio deutlich erweitern wird. Die Integration verhaltensbasierter Analysen – sowohl menschlicher als auch nicht-menschlicher Nutzer – in die WALLIX-Lösungen eröffnet starke kommerzielle Potenziale, insbesondere für Unternehmen, die mit sehr hohen Zugriffszahlen (interne und externe, in IT-Systemen wie auch industriellen Netzwerken) konfrontiert sind und ihre Resilienz gegenüber Cyberangriffen und menschlichen Fehlern erhöhen müssen:

- **Mittelständische Unternehmen**, denen häufig die Ressourcen fehlen, um Cybersecurity-Tools optimal auszuschöpfen.
- **MSPs (Managed Service Provider)**, die ihre großkaligen Analysefähigkeiten für Kunden aus verschiedenen Branchen ausbauen müssen.
- **Industrieunternehmen**, für die strategische Autonomie essenziell ist – ebenso wie die Fähigkeit, Risiken durch menschliche Fehlbedienung oder IT-Störungen in Automatisierungsumgebungen und industriellen Netzwerken frühzeitig zu erkennen.

Wertschaffende Transaktion für WALLIX-Aktionäre

WALLIX erwirbt 100 % der Anteile an Malizen auf Basis eines Unternehmenswerts von 1,6 Mio. Euro (inklusive 0,2 Mio. Euro Nettofinanzverschuldung). Die Konditionen im Überblick:

- **Sofortzahlung von 80 % des Kaufpreises (1,1 Mio. Euro)**, davon **0,2 Mio. Euro in bar** und der Rest in Form von **37.764 eigenen WALLIX-Aktien¹**, entsprechend **0,56 % des Grundkapitals**.
- **Verzögerte Zahlung der restlichen 20 % (0,3 Mio. Euro)**, abhängig von technologischen und finanziellen Meilensteinen. Auszahlung in zwei gleichen Tranchen im **September 2026** und **September 2027**, jeweils **hälftig in bar und in WALLIX-Aktien**.

Alle bisherigen Malizen-Gesellschafter werden im Zuge der Transaktion zu WALLIX-Aktionären und haben sich verpflichtet, die erhaltenen Aktien mindestens sechs Monate zu halten.

Zum **30. Juni 2025** verfügte WALLIX über eine solide Bilanzstruktur mit **9,4 Mio. Euro liquiden Mitteln** und **8,1 Mio. Euro Finanzverbindlichkeiten**. Die Übernahme ist **nicht verwässernd** und stärkt die mittel- bis langfristige strategische Positionierung des Konzerns.

Jean-Noël de Galzain, Chairman und CEO der WALLIX Group, erklärt: „**Wir freuen uns sehr, Malizen und das von Christopher Humphries geführte Team in der WALLIX Group willkommen zu heißen. Diese gezielte strategische Akquisition beschleunigt die Integration von KI in unsere PAM- und IAM-Lösungen und erweitert ihre Fähigkeit, Cyberrisiken für unsere Kunden frühzeitig zu erkennen. Uns verbindet zudem die gemeinsame Roadmap, die wir rund um KI und**



Cybersicherheit entwickelt haben, sowie das Verständnis dafür, Innovation und Benutzerfreundlichkeit in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.

Die Integration des Malizen-Teams eröffnet uns erhebliche Potenziale, unser Portfolio künftig um weitere KI-basierte Lösungen zu erweitern – Lösungen, die Anomalien identifizieren und risikoreiches menschliches Verhalten, Maschinenrisiken und sogenannte agentische Risiken, also nicht-menschliche Risiken, antizipieren können. Dieses Marktsegment wird bis 2030 ein Potenzial von rund 8 Milliarden US-Dollar erreichen, gegenüber 1,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2025².

Schließlich bestätigt diese Transaktion unseren Anspruch, die unvermeidliche Marktkonsolidierung in Europa aktiv mitzustalten und Unternehmen eine unabhängige europäische Lösung zu bieten, die die Resilienz von IT- und OT-Umgebungen stärkt.“

Christopher Humphries, CEO von Malizen, erklärt: „Wir freuen uns sehr, Teil von WALLIX zu werden. Diese Zusammenführung ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Weiterentwicklung und ermöglicht es uns, auf etablierte Lösungen sowie umfangreiche Vertriebs- und Marketingressourcen zurückzugreifen.“

Und Bruno Sportisse, Chairman und CEO von Inria, ergänzt: „Es erfüllt uns mit großer Freude, dass ein aus Inria und der öffentlichen Forschung hervorgegangenes Start-up, unterstützt durch das Inria Startup Studio, nun zu einem Unternehmen des nationalen Cybersicherheitssektors gehört. Die Integration in WALLIX wird zur technologischen Dynamik und Expertise Frankreichs und Europas in diesem strategischen Bereich beitragen.“

Über WALLIX

WALLIX ist ein europäischer Anbieter von Cybersicherheitssoftware und bietet Unternehmen leistungsstarke Lösungen für Identitäts- und Zugriffssicherheit. Mit Technologien in den Bereichen Privileged Access Management, Workforce Access und Access Governance schützt das Unternehmen geschäftskritische Systeme, erleichtert die Einhaltung regulatorischer Vorgaben und steigert die operative Effizienz. Ziel von WALLIX ist es, sichere Abläufe in digitalen (IT) und industriellen (OT) Umgebungen einfach und zuverlässig zu ermöglichen.

www.wallix.com | info@wallix.com

[1] Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm der Jahre 2023 und 2024, erworben zu einem gewichteten Durchschnittspreis von 8,13 € je Aktie.

[2] AI agentic market source



PRESSEKONTAKTE

Finanzkommunikation

ACTUS Finance & Communication

Investor Relations - Hélène de Watteville

+33 (0)1 53 67 36 33 / WALLIX@actus.fr

Pressekontakt

Déborah Schwartz+33 (0)6 27 09 05 73 / dschwartz@actus.fr